

Siehst du die Sterne?

Von abgemeldet

Kapitel 3: II

II

Es ist schon fast dunkel draußen.

Ich habe gerade an dich gedacht. Wie es dir wohl geht, was du so machst.

Es ist Weihnachten.

Letztes Jahr um diese Zeit waren wir noch zusammen. Ein glückliches Pärchen. Praktisch unzertrennlich.

Doch das hat sich geändert.

Die glückliche Zeit ist vorbei.

Wir sind nicht mehr zusammen. Getrennt, unsere Wege haben sich getrennt.

"Sei nicht traurig.", und "Auch andere Mütter haben schöne Söhne." haben sie gesagt.

Doch das will ich nicht einsehen. Sicher, es gibt viele Jungen auf der Welt.

Aber keiner ist so schön wie du.

"Sei nicht traurig.", dass ich nicht lache! Wer ist denn nicht traurig, wenn die erste Liebe auseinander bricht? Nur jemand, der absolut gefühllos ist, könnte ohne traurig zu sein darüber hinwegsehen. Nur ein eiskalter Mensch.

Aber ich doch nicht. Nein, ich bin nicht gefühllos oder kalt.

Ich habe dich geliebt.

Ich liebe dich immer noch.

Ich sage nicht, dass ich dich für immer lieben werde. Nein, das ist ein Versprechen, an das ich mich nicht halten kann. Es wäre dumm, so etwas zu versprechen.

Aber ich kann versprechen, kann dir versprechen, ja, wenn du willst auch schwören, dass du immer irgendwo in meinem Herzen sein wirst.

Du warst immerhin wirklich meine erste große Liebe. Warst der Grund für mein Outing.

Der erste Junge, den ich geküsst habe.

Und dich zu verlieren, das war das Schmerzhafteste was ich je habe durchmachen müssen in meinem bisherigen Leben.

Nicht mehr jeden Tag mit dir zu telefonieren, dich nicht mehr fast jeden Tag zu sehen, dir nicht mehr nahe sein zu dürfen, dir nicht mehr nahe sein zu können.

Und es ist Weihnachten.

Ich schaue aus dem Fenster. Mittlerweile ist es draußen dunkel geworden, es ist eine klare Nacht heute.

Vor einem Jahr habe ich dir einen Stern geschenkt. Dem kann ich noch immer nahe sein, mich wenn ich ihn ansehe an die schöne Zeit zwischen uns erinnern, und die schmerzhafteste Trennung einfach ausblenden.

Ich hole mein Teleskop aus der Zimmerecke und stelle es vor dem Fenster auf.
Mit geübten Handgriffen stelle ich es richtig ein und schaue dann hindurch.
Ich muss nicht lange suchen, dann habe ich ihn gefunden.
Deinen Stern. Unseren Stern.
Und du?
Siehst du die Sterne?